

8	Vorwort
10	Avant propos
12	Zum Werk von Friedrich Hell
12	Sommertag: locus amoenus
13	Friedrich Hell – Überwinder der Alpenmalerei
19	Zeittafel
21	Herkunft und Leben: Kindheit, Akademie in München, Rückkehr in das Zillertal
34	Das Werk
34	Rückzug in die heimischen Berge: Maler von Fels und Mensch
38	Frau Hitt: Legende von Stolz und Hartherzigkeit. Versteinerung im Fels
41	Abschied von 1914
42	Die Mutter neben dem Heimathaus des Künstlers
42	Kriegerdenkmal: Pietà mit weinender Mutter und Freunden
43	Werke nach dem ersten Weltkrieg
44	Religiöse und mythologische Darstellungen
44	Versuchung Christi: Vom Nazarener zum Expressionisten
45	Noli me tangere
46	Der Rattenfänger von Hameln
46	Prometheus: Zur Strafe an den Felsen geschmiedet
47	„Heimat“
48	Hirtinnen und Hirten
49	Der Einsame: When Silenceness echoes Silenceness (Wilmerding Lectures in memory of Lorenz Eitner)
50	Die Gamshirtin
50	Der Alte vom Berg
51	Abenddämmerung
51	Der Steg
51	Pferdetränke: Mensch und Tier im Gleichklang mit der Natur
52	Berglandschaften
52	Monumentale Berglandschaft aus dem Gunggltal
53	„Die Lärmstange“ im Tuxertal: Drei Varianten desselben Themas
53	Feldkopf in Gewitterstimmung
53	Blumenstücke und Stillleben
54	Zusammenfassung
57	TAFELTEIL
224	CÉuvrekatalog
302	Darstellung und Schluss
304	Dokumente
306	Literatur
312	Impressum